

# Eine warme Mahlzeit am Tag

## Menschenrechte und humanitäre Hilfe für Nepal im Lockdown

Die 7-Tage-Inzidenz je 100.000

Einwohner\*innen in Nepal ist so hoch wie in Indien. Innerhalb eines Monats stieg sie um 3500 Prozent. Dabei verfügt der Himalaya-Staat über deutlich weniger Ärzt\*innen und Intensivbetten pro Kopf als der große südliche Nachbar. **Das nepalesische Gesundheitssystem ist überlastet.** Krankenhäuser weisen Patient\*innen wegen Überfüllung ab. Corona-Infizierte sterben, weil medizinischer Sauerstoff zur Beatmung fehlt. Ärmere Menschen können sich keine private Behandlung leisten. Die Regierung hat dringend um internationale Hilfe gebeten. In den meisten Landesteilen herrscht ein strikter Lockdown.



Die Partnerorganisationen der KURVE Wustrow setzen politisch auf vielen Ebenen an. Bei Beginn der heftigen zweiten Corona-Welle haben sie per Gerichtsbeschluss erreicht, dass die Regierung in Banke – dem am stärksten betroffenen Distrikt an der indischen Grenze – unverzüglich die **Gesundheitsversorgung verbessern muss:**

Unter anderem müssen alle Personen, die aus Indien einreisen, getestet und kostenlos mit Atemmasken ausgestattet werden. Aufnahmezentren sind einzurichten. Und an den Hospitälern ist die getrennte Versorgung von Patient\*innen zu gewährleisten, die nicht an COVID-19 erkrankt sind – z.B. für entbindende Frauen.

Da einige Krankenhäuser in der Region völlig unzureichend ausgerüstet sind, treiben NGOs die Behörden an, diese mit Beatmungsgeräten und geschultem Personal auszustatten. Andernorts kontrollieren Menschenrechtsanwält\*innen die Verteilungswege von Sauerstoff, um Korruption zu unterbinden. Eine NGO organisiert eine digitale Kampagne gegen die ansteigende häusliche Gewalt.

Eine Frauenrechtsorganisation hat ihr Gebäude geräumt, damit es als Quarantänestation mit 40 Betten genutzt werden kann. Gemeinsam mit Ehrenamtlichen kochen die Mitarbeiter\*innen **täglich eine warme, nahrhafte Mahlzeit** für alle Mitarbeiter\*innen von vier Krankenhäusern, inklusive Reinigungskräfte, Sanitäter\*innen, Bestatter. Andere Partner-NGOs bereiten die Verteilung von Lebensmitteln und Hygienesets an besonders benachteiligte Familien vor, die aufgrund des Lockdowns keine Einkünfte haben. Die NGOs benötigen Unterstützung.

- 10 Euro kosten die Lebensmittel für eine warme Mahlzeit je Person pro Woche.
- 15 Euro kostet ein Hygieneset mit Masken, Handtüchern, Seife, Desinfektionsmittel.
- 285 Euro benötigt die Quarantänestation pro Tag für Bettwäsche und Desinfektion.

Herzlichen Dank für jede Mithilfe!



Peter Dietzel, Landeskoordinator Nepal



**Spendenkonto der KURVE Wustrow**

IBAN: DE23 4306 0967 2041 6468 01 (BIC: GENODEM1GLS)

Verwendungszweck: **Nepal Corona-Hilfe**

Bitte Namen und Absender für den Spendenbeleg deutlich angeben.